

Informationssystem

Alternative Maßnahmen zur Biozidanwendung

(UBA FKZ 203 67 448 Teil I und II)



Stefan Gartiser, Christoph Hafner, Ismene Jäger, Hydrot GmbH, Bötzingen Straße 29, 79111 Freiburg im Breisgau, gartiser@hydrot.de
 Antonia Reihlen, Ökopol GmbH, Hamburg; Klaus Schneider, Jan Oltmanns, FoBIG GmbH, Freiburg; Horst Kremers, CODATA-Germany
 Traute Fiedler, Büro für zukunftsfähige Entwicklung, Berlin, Thomas Wacker, Mona El Atawi, QUMSULT GbR, Freiburg
 Barbara Jahn, Gunnar Minx, Gerlinde Knetsch, Umweltbundesamt, Dessau

Minimierung der Biozidanwendung

Ziel: Begrenzung des Einsatzes von Biozid-Produkten auf das notwendige Mindestmaß

Zur Unterstützung soll der Öffentlichkeit folgendes zur Verfügung gestellt werden (auch gesetzlich verankert im ChemG §22):

- Informationen über physikalische, biologische, chemische und sonstige Maßnahmen als Alternative oder zur Minimierung des Einsatzes von Biozid-Produkten
- Liste der zugelassenen und registrierten Biozid-Produkte

Weiterhin fordert u.a. die GefStoffV (§9) die „ordnungsgemäße Anwendung von Biozid-Produkten nach guter fachlicher Praxis“. (Privathaushalte sind eingeschlossen!)

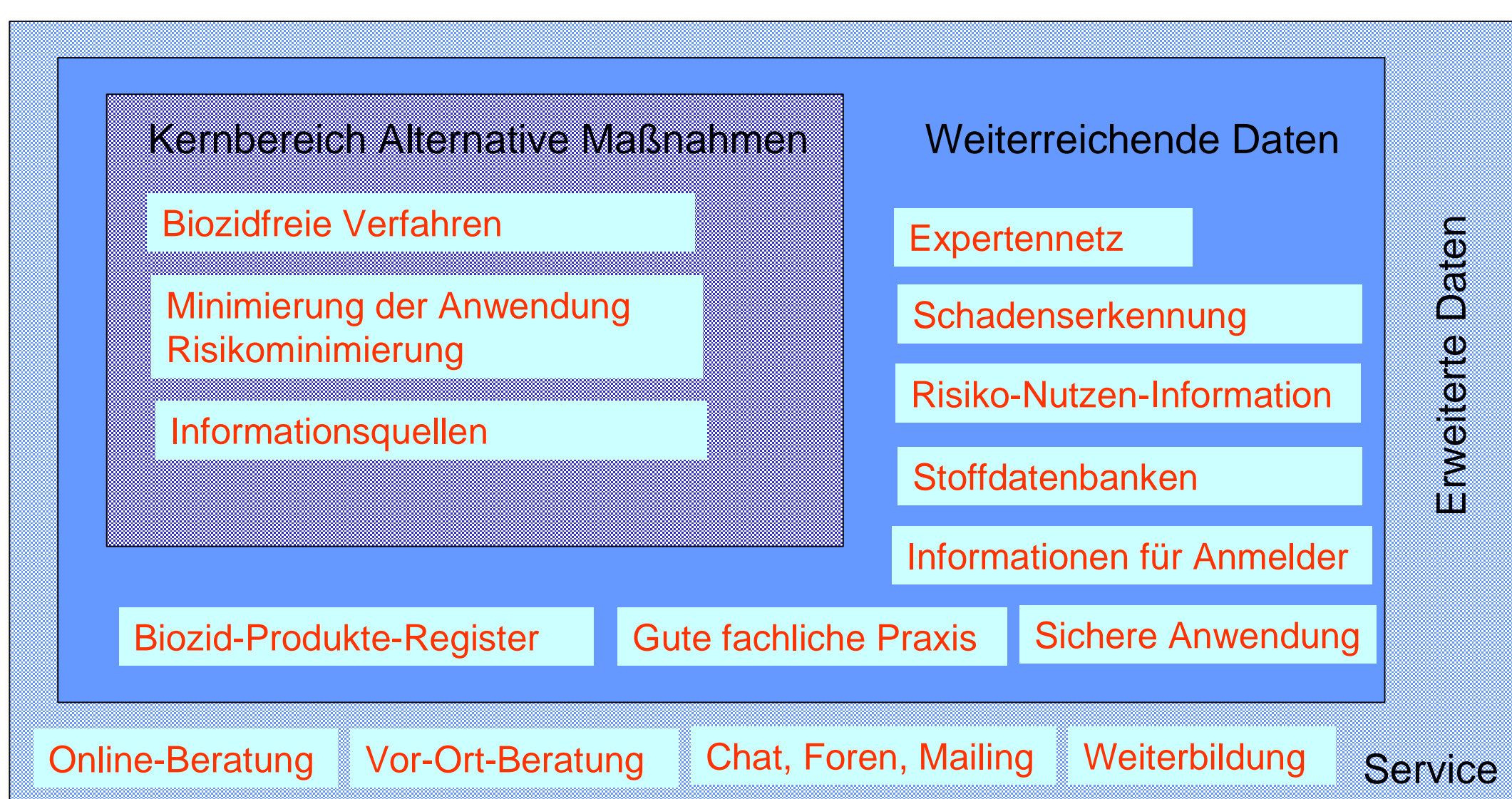
Machbarkeitsstudie zur Unterstützung der Informationspflichten

- Bündelung des breit gestreuten Wissens über Anwendungen von Biozid-Produkten oder deren Alternativen.
- „Kurzexperten“ für jede relevante Produktart für fachlichen Austausch mit Experten von Behörden, BG's und Industrie.
- Zielgruppenanalyse, Gespräche mit Behördenvertretern, Interviews mit Vertretern verschiedener Nutzergruppen.
- Vorschläge für ein verbrauchernahes Informationssystem und erstes Konzept für eine gemeinsame Internetplattform der beteiligten Behörden.
- Priorisierungsmatrix für die in einer ersten Realisierungsstufe zu erschließenden Inhalte.

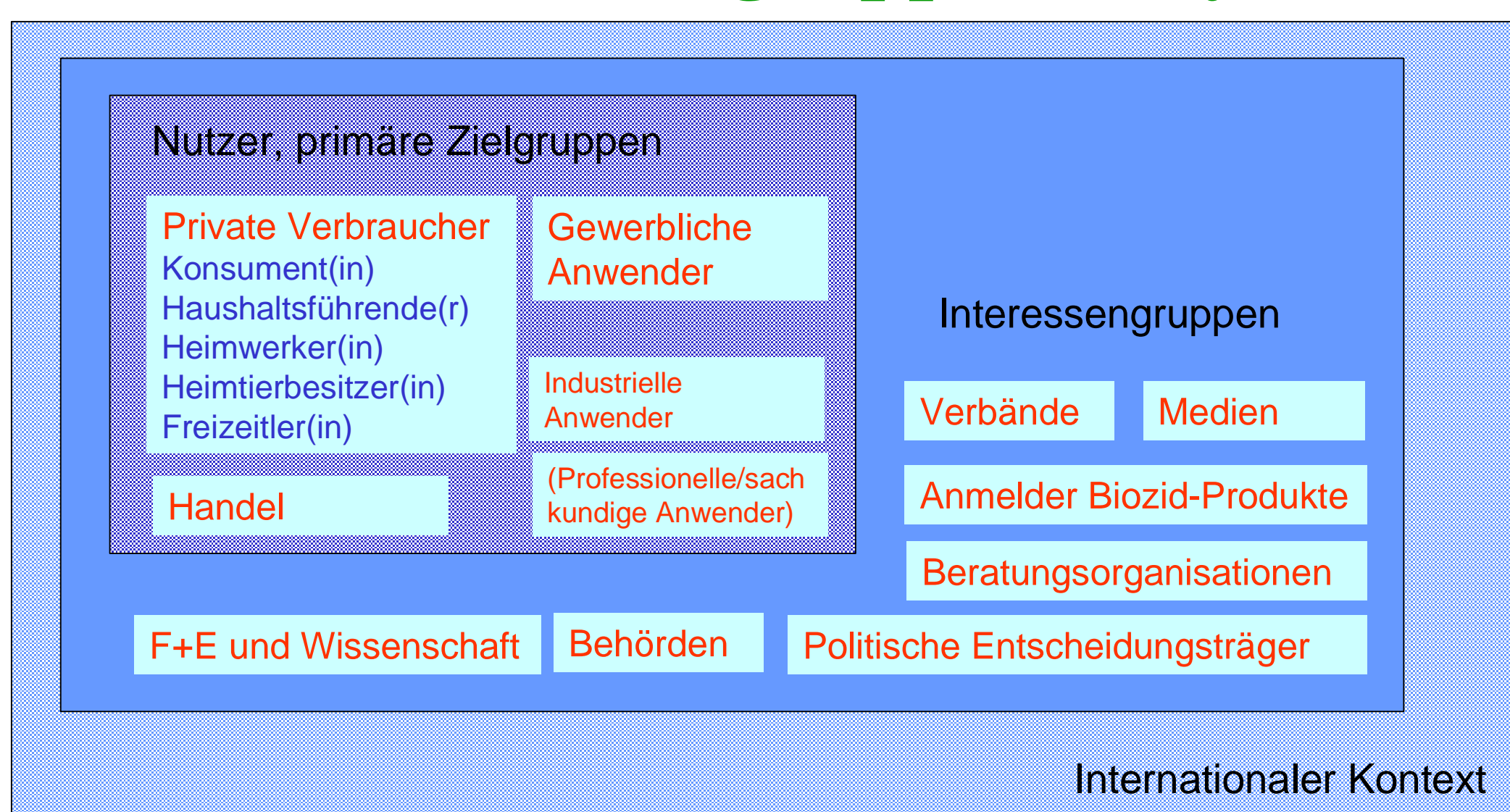
Ergebnisse und Empfehlungen

- Informationssystem aus Webportal + Cross Media Publishing (einschließlich Printmedien).
- Primäre Zielgruppen (Kernbereich) sind Verbraucher, Gewerbe und Handel, Option für Erweiterung auf weitere Nutzer/Interessengruppen (u.a. Behörden).
- **Inhalte:** Neben biozidfreien Alternativen auch vorbeugende Maßnahmen und Bedarfsermittlung (Notwendigkeit).
- Die meisten Inhalte müssen zielgruppenspezifisch aufbereitet werden.
- Nachweis der **Gebrauchstauglichkeit** für biozidfreie Verfahren; alternative Maßnahmen müssen behördlicherseits bewertet werden.
- Aufnahme von Produktnamen, firmeneigenen Verfahren, Integration eines externen Beratungsnetzes oder offene Foren (Communities) kritisch.
- Berücksichtigung von Nicht-Biozid-Produkten (z.B. Kosmetika, Medizinprodukte, (Tier)arzneimittel gegen Ektoparasiten) denkbar.
- **Betreiberkonzept** mit Leitungsgremium/Geschäftsstelle und einem Betreiber für operativen Betrieb, Ziel: Gemeinsame Plattform von UBA, BAuA, BfR, BBA, BVL, RKI und anderen Behörden.
- Beteiligung der Industrie und NGO am Betreiberkonsortium wird von den meisten Behördenvertretern abgelehnt.
- **Realisierung** über Content Management System. Stufenweise Realisierung: Privatbereich > Handel > gewerbliche > industrielle > professionelle Anwender.
- Priorisierung der Inhalte in verschiedenen Realisierungsphasen in Abhängigkeit vom Risikominderungspotential bei den einzelnen Biozid-Produktarten.
- Paralleler Aufbau eines **Qualitätsmanagements** für das Informationssystem wird empfohlen.

Inhalte Informationssystem



Nutzer / Interessengruppenanalyse



Beispiele für biozidfreie Verfahren

Definition: Hinreichende Wirkung wie Biozide

Physikalische Verfahren

- PA 2 Wäsche kochen, Abfälle autoklavieren
- PA 5 Trinkwasser abkochen, filtrieren
- PA 6 Thermische Produktkonservierung
- PA 8 Thermische Hausbockbekämpfung
- PA 13 Thermische Kühlschmiermittelaufbereitung
- PA 14 Mausefallen (für Ratten nicht ausreichend)
- PA 18 Lichtfallen gegen Insekten

Mit zweifelhaftem Nutzen
 Ultraschallgeräte
 Mikrowellenverfahren
 Elektrische Impulse

Chemisch-physikalische Verfahren

- PA 2 UV/Ozon Schwimmbadwasseraufbereitung
- PA 5 UV/Ozon(Elektrolyse) Trinkwasseraufbereitung
- PA 11 Ozon Kühlwasseraufbereitung

Chemische Verfahren

- PA 1-4 Seifen statt Desinfektionsmittel
- PA 20 Schutzgase Lebensmittelkonservierung u.a.
- PA 21 Antihaltbeschichtungen auf Silikonbasis, ablative Beschichtungen

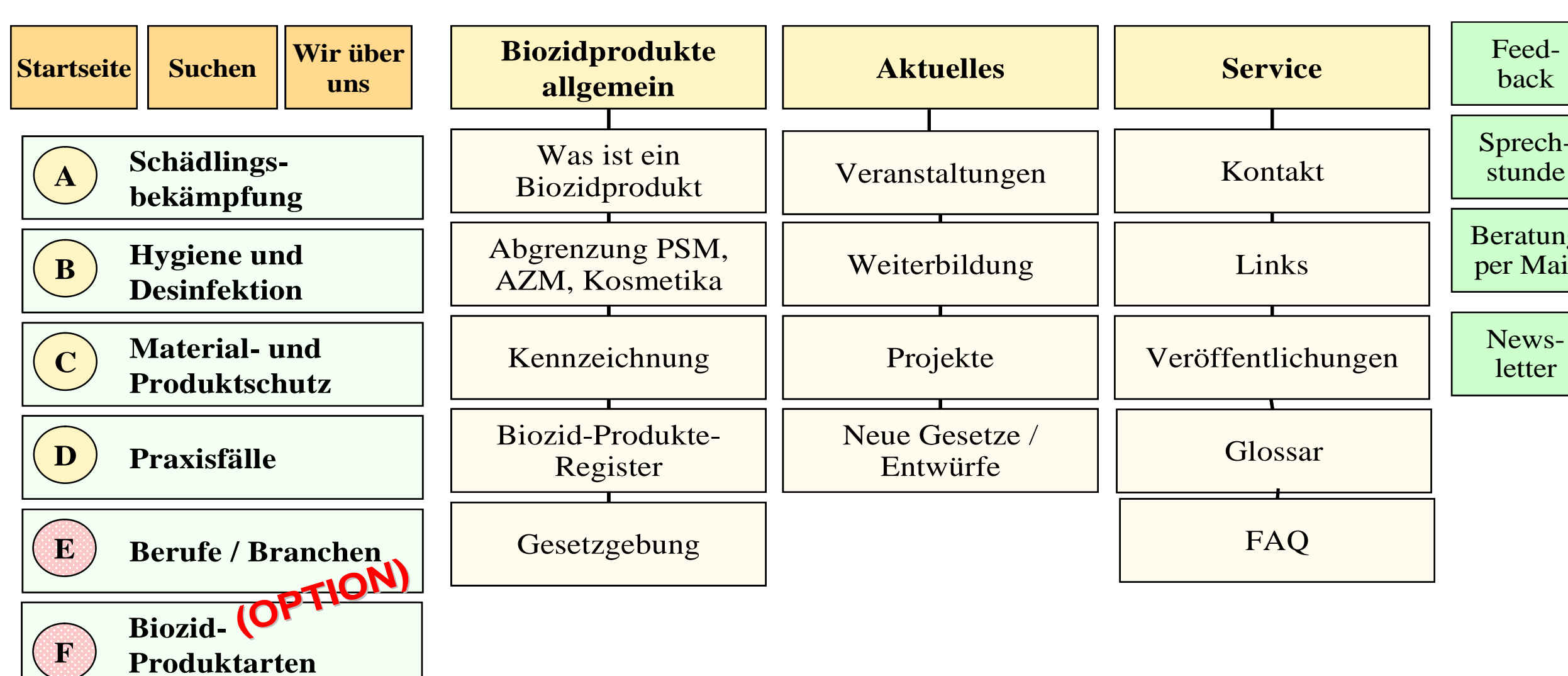
Das größere Minimierungspotential besteht in vorbeugenden Maßnahmen und der Bedarfsermittlung

Priorisierung

1	2	3	4	5	a	b	c	d	e	f
1	2	12	8	Art des Schadorganismus	2	2	2	0	3	3
11	3	12	8	Gefährlichkeit des Schadorganismus und/oder Resistenzproblematik	2	2	2	1	3	2
12	4	11	8	Lebensweise des Schadorganismus	1	2	2	2	3	1
13	5	14	8	Vorbeugung allgemein	3	3	3	0	3	2
14	6	14	8	Maßnahmen zur Vorbeugung, spezifisch für Materialien, Prozesse, Schad	3	2	3	1	3	2
15	7	12	8	Vor- und Nachteile des Biozideinsatzes in der PA	2	3	2	1	2	2
16	8	11	8	Alternativen zum Biozideinsatz allgemein, grundsätzlich	3	2	2	0	2	2
17	9	8	8	Durchführung / Funktionsweise von Alternativen, spezifisch, ready to use	2	1	2	0	2	1
18	10	17	8	Biozidprodukte in der PA Allgemein: Wirkungsweise, Produktuntergruppen	2	3	3	3	3	3
19	11	14	8	Möglichkeiten das Risiko beim Biozideinsatz zu mindern	3	3	0	3	3	2
20	12	14	8	Entsorgung von Biozidprodukten	2	3	0	3	3	3
21	13	16	8	Hilfestellung zur Produktauswahl zum Produktvergleich Entscheidungsunter	3	3	3	2	2	3
22	14	13	8	Hinweise für Auftraggeber	3	0	3	3	2	2
23	15	10	8	Links zu weiteren Informationsangeboten	2	2	2	1	2	1
24	16	11	8	Links zu Experten, Schädlingsbekämpfern etc.	2	0	2	2	2	3
25	17	0	18	Insektizide und Mittel gegen andere Arthropoden	2	2	2	2	2	2
41	33	6	2	Fähiges Insektenarten: Resistenzenfaktoren	1	1	0	0	2	2
42	34	6	2	Art des Schadorganismus	1	1	0	0	2	2
43	35	15	2	Gefährlichkeit des Schadorganismus und/oder Resistenzproblematik	3	3	3	2	3	1
44	36	7	2	Lebensweise des Schadorganismus	0	2	3	2	0	0

Strukturvorschlag Webportal (Übersicht)

Navigationsebene	Inhalte	Zielgruppe
Horizontal	Allgemeine Informationen zu Bioziden, Biozid-Produkten, Gesetzen, aktuelle Nachrichten, Links und Kontaktmöglichkeit (alle Informationen, die nicht einem bestimmten Anwendungsbereich bzw. einer Produktart zugeordnet werden und somit übergreifend abgehandelt werden können).	Anwender von Biozid-Produkten, wenn es um übergeordnete Fragen wie Kennzeichnung oder allgemeine Risiken geht oder Serviceleistungen in Anspruch genommen werden sollen. Weitere Nutzergruppen einschließlich Experten, die Ihren Wissenstand zu Biozid-Produkten aktuell halten oder sich vertiefend damit beschäftigen wollen.
Vertikal	Spezifische Informationen für Anwender zu Schadorganismen, Anwendungsbereichen und Produkten, alternative Maßnahmen, Vorbeugung	Anwender von Biozid-Produkten; Offenes System, das zunächst für private Anwender und Handel ausgelegt ist, jedoch „Schubladen“ für alle Einsatzbereiche einschließlich des professionellen und industriellen Bereichs bereithält.



Ausblick

Um die inhaltliche und technische Umsetzung des Informationssystems auf Basis eines Biozid-Portals zu optimieren und zu illustrieren, soll ein Prototyp auf Basis des Content Management Systems Government Side Builder entwickelt werden. Im Rahmen des derzeit laufenden Teil II der Machbarkeitsstudie (UBA FKZ 203 67 448/02) werden hierfür Illustrationsbeispiele erarbeitet. Zudem werden mögliche Maßnahmen zur Förderung von Alternativen zum Biozid-Einsatz an den Fallbeispielen „Insektizide im privaten Bereich“ und „Anwendung von Desinfektionsmitteln in der gewerblichen Lebensmittelerzeugung“ durch Workshops mit den verschiedenen Akteuren eruiert.